



VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNG

12. März 2010

Douglasie im Doppelpack

(1) Internationales wissenschaftliches Symposium „Opportunities and Risks for Douglas-fir in a changing climate“ von 18. bis 20. Oktober 2010 in Freiburg

(2) Douglasientagung “Douglasie – Leistungsträger mit Migrationshintergrund“ am 21. Oktober 2010 in Denzlingen bei Freiburg

Beide Veranstaltungen werden von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) organisiert. Lokaler Mitorganisator beim wissenschaftlichen Symposium ist das Institut für Waldwachstum der Universität in Freiburg. Das Symposium findet statt vom 18. bis 20. Oktober 2010 an der FVA, Wonnhaldestr. 4, 79100 Freiburg. Als „Brücke“ zwischen den beiden Veranstaltungen dient eine Douglasienexkursion am 20. Oktober. Außerdem sollen die Ergebnisse des englischsprachigen wissenschaftlichen Symposiums an die darauf folgende deutschsprachige Douglasientagung weiter gegeben werden. Diese Tagung findet im Kultur- und Bürgerhaus Denzlingen, Stuttgarter Str. 30, 79211 Denzlingen statt.

Ist die Douglas-Fichte denn die bessere Fichte?

Vor etwa 150 Jahren kam die Douglasie aus Nordamerika nach Baden-Württemberg. Sie wurde bald zum Forschungsobjekt der Deutschen Forstlichen Versuchsanstalten. Die erzielten Ergebnisse überzeugten und brachten der Douglasie dann auch in der forstlichen Praxis eine zunehmende Anerkennung.

In den 1930er und 1940er Jahren erlitt der Douglasienanbau einen Rückschlag: Die Rostige Douglasienschütte gefährdete die ungeeigneten Inlandsherkünfte, zu denen forstliche Praktiker entgegen den Anbauempfehlungen gegriffen hatten. Sie hatten sich irrtümlich eine erhöhte Frostresistenz dieser Douglasien-Herkünfte versprochen. Nachdem die Herkunftsfrage dann geklärt wurde, weitete sich der Douglasienanbau rasch aus. Ihr enormes Wuchspotential, ihre bestechenden Wirtschaftsergebnisse und ihre stabile Gesundheit überzeugten.

Ab den 1980er Jahren geriet die Douglasie als ‚Gebietsfremde‘ in Baden-Württemberg in die Kritik der Naturschützer. Auch der naturnahe Waldbau fremdelte und setzte auf die einheimischen Hauptbaumarten.

Vor dem Hintergrund der Klimaveränderung stellt sich gegenwärtig die Frage nach der Bewertung des Douglasienanbaus neu. Neben die überzeugende Wirtschaftlichkeit der Douglasie tritt nun ihr Anpassungspotential gegenüber einem zunehmend wärmeren und trockeneren Klima. Nachdem die bisherige forstliche Brotbaumart Fichte schon heute erkennbar massiven klimatischen Gefährdungen ausgesetzt ist, fragen sich nicht nur forstliche Praktiker: „Ist die Douglas-Fichte in Zukunft die bessere Fichte?“

Weitere Information:

<http://www.douglas-fir2010.de>

e-Mail: Kongressbuero.FVA-BW@Forst.bwl.de

Medienkontakt:

Kaisu Makkonen-Spiecker

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA)

Baden-Württemberg

Wonnhaldestr. 4

79100 Freiburg

Tel. 0761 4018 371

Fax: 0761 4018 333

e-Mail: kaisu.makkonen-spiecker@forst.bwl.de

www.fva-bw.de